

Bloß nicht nackt wandern in Appenzell

Thomas Lötscher klärt die Besucher der Bühne Pepperoni über den Schweizer Bußgeldkatalog auf.

VON GUDRUN SCHRÖCK

BOCHOLT Es war ein lustiger Abend, an dem das Publikum immer wieder vor Vergnügen herzhaft lachte. Auf der Bühne Pepperoni im Textilwerk Bocholt unterhielt Thomas Lötscher alias Veri die Besucher mit witzigen Schilderungen alltäglicher Absurditäten. Ob beim morgendlichen Kampf um den besten Liegeplatz am Strand von Mallorca mit „Badetuchzielwurf für Gehbehinderte“ oder beim Aufzählen der möglichen Bußgelder, die einen Touristen in seiner Heimat Schweiz treffen können: Veri traf mit seinen Sprüchen ins Schwarze und kam von Anfang an gut an.

In den 26 Schweizer Kantonen müsse man mit vollkommen unterschiedlichen Bestimmungen und Regeln zurechtkommen, klärte er auf. Nacktwandern koste im katholischen Appenzell 100 Euro, in St. Gallen sei es umsonst, verriet er. „Wenn Sie in der Schweiz zu schnell fahren, müssen Sie anschließend eine Hypothek auf ihr Haus aufnehmen“, warnte er. „Und ganz schlimm



Thomas Lötscher alias Veri weiß, in welchen Schweizer Kantonen ein Fehlverhalten besonders teuer werden kann.

FOTO: GUDRUN SCHRÖCK

wird es, wenn Sie splitternackt mit einem Hund ohne Leine in Appenzell beim Wandern erwisch werden und auch noch ei-

nen Joint rauchen. Das kann Sie ruinieren“, versicherte er.

Den Besuchern gefielen seine Späße, die er mit Schweizer

Charme, aber gut verständlich vortrug. Auch von Gruppenreisen, „der schlimmsten Form des Urlaubs, wo man mit Leuten,

über die man sich das ganze Jahr schon ärgert, zusammensitzt“, riet er ab.

Als einer, der „immer im Supermarkt an der falschen Kasse“ stehe, kam er bei seinen Geschichten schnell einmal „vom Weg ab“, korrigierte sich und fand unter dem Gelächter der Zuhörer wieder den Faden. Vom modernen Ablasshandel mit CO₂-Zertifikaten über wissenschaftliche Untersuchungen von Schweiz und EU über den CO₂-Ausstoß der Wildkamele in Australien bis hin zur geplanten Marsreise, die Tesla angekündigt hatte, schilderte Veri immer wieder absonderliche Kuriositäten, die es angeblich wirklich gab.

„Wenn Sie in der Schweiz zu schnell fahren, müssen Sie anschließend eine Hypothek auf ihr Haus aufnehmen.“

Thomas Lötscher

Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und auch die katholische Kirche zog Lötscher durch den Kakao. Er entlarvte Wichtigtuer, ohne jedoch bissig zu werden. Den lange anhaltenden Applaus hatte er sich verdient und bedankte sich erst bei der Bühne Pepperoni für die gute Organisation und das herzliche Willkommen und anschließend beim Publikum als Zugabe mit einer köstlichen Story aus einem Erotik-Shop.